

Erneute Öffentlichkeitsfahndung nach Weitergabe von Falschgeld

27.9.2026 - | Landespolizeidirektion Wien

Wie bereits berichtet, ermittelt das Landeskriminalamt Wien gegen einen Mann, der dringend verdächtig ist, von Ende März bis Ende April 2026 in zumindest drei Geschäften in Wien mit Falschgeld bezahlt zu haben.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand gab der Täter dabei jeweils vor, Waren geringen Wertes kaufen zu wollen, und übergab zunächst eine echte 100-Euro-Banknote. Unmittelbar danach täuschte er vor, den Einkauf doch mit Kleingeld bezahlen zu wollen und ließ sich die Banknote wieder aushändigen. Da er dann angeblich doch nicht über ausreichend Münzen verfügte, übergab er erneut eine 100-Euro-Banknote – diesmal eine Fälschung – die er zuvor durch geschickte Fingerfertigkeit unbemerkt gegen den echten Geldschein ausgetauscht haben soll. Anschließend ließ er sich den Differenzbetrag in bar auszahlen. Bezüglich dieser Taten wurden am 2. Juli 2026 bereits Lichtbilder des Tatverdächtigen veröffentlicht.

Am 2. und 10. September 2026 soll der bislang unbekannte Täter nach demselben Modus operandi wieder in einer Confiserie in Wien-Landstraße sowie in einem Eisgeschäft in der Wiener Innenstadt mit Falschgeld bezahlt haben.

Nun ersucht die Landespolizeidirektion Wien, die Fotos der staatsanwaltschaftlich angeordneten Lichtbildveröffentlichung erneut medial zu veröffentlichen. Sachdienliche Hinweise (auch anonym) werden an das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Zentrum/Ost, unter der Telefonnummer 01-31310-62800 erbeten.

<https://www.polizei.gv.at/wien/presse/aussendungen/pressea6d3.html?prid=515a6e7247424a647150493d&pro=0>